

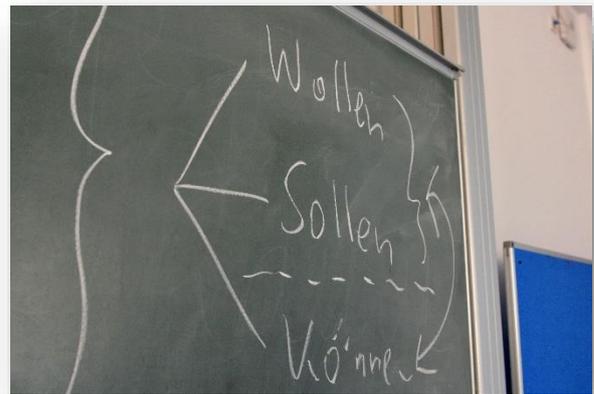
Newsletter des SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“

Ausgabe Oktober 2018

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn des Wintersemesters 2018/19 möchten wir Sie mit unserem Newsletter auf den neuesten Stand bringen und über die Aktivitäten und Veranstaltungen informieren, die in den kommenden Wochen und Monaten am SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“ stattfinden werden. Das Hauptaugenmerk wird in diesem Semester vor allem auf der Begehung am 7. und 8. Februar und deren Vorbereitung liegen. Auch ein Rückblick auf das vergangene Halbjahr soll natürlich nicht fehlen. Im Sommersemester fanden neben dem SFB-Kolloquium so viele Tagungen und Workshops zum Thema Entscheiden statt, wie wohl in keinem anderen Semester. Wie immer finden Sie einen Überblick über alle Termine, soweit sie zurzeit schon feststehen, am Ende der Rubrik „Aktuelles und Ausblick“.



Mit besten Grüßen,

Ulrich Pfister - Philip Hoffmann-Rehnitz - Brigitte Heeke

Aktuelles und Ausblick

KOLLOQUIUM



Vier Termine des aktuellen SFB-Kolloquiums laden im Wintersemester ein, sich aus verschiedenen Perspektiven mit dem Thema „Kulturen des Entscheidens“ zu befassen. Am 24. Oktober beginnt die Reihe mit einem Vortrag von Wolfgang Seibel (Konstanz) über „Grenzen des Pragmatismus. Normgebundenes und problemlösendes Entscheiden in der Verwaltung“. Um „Entscheidungsdilemmata in der Steigerungsgesellschaft“ geht es am 8. November im Vortrag von Hartmut Rosa (Erfurt). Benjamin Scheller (Duisburg-Essen) spricht am 11. Dezember über „Die Risiken der Versicherung. Informationsasymmetrie, Betrug und Zahlungsunwilligkeit in der spätmittelalterlichen Seeversicherungspraxis“. Der Vortrag „Die ungeliebte Wahl. Demokratie als Elitenprojekt im 19. Jahrhundert“ von Hedwig Richter (Hamburg) beschließt am 23. Januar die aktuelle Reihe.

Die Vorträge finden an unterschiedlichen Wochentagen von 18.15-19.45 Uhr an der Johannisstraße (JO1) beziehungsweise im Fürstenberghaus (F2) statt:

- › **Mittwoch, 24. Oktober** Wolfgang Seibel (Konstanz): „Grenzen des Pragmatismus. Normgebundenes und problemlösendes Entscheiden in der Verwaltung“ | JO1
- › **Donnerstag, 8. November** Hartmut Rosa (Erfurt): „Entscheidungsdilemmata in der Steigerungsgesellschaft“ | F2
- › **Dienstag, 11. Dezember** Benjamin Scheller (Duisburg-Essen): „Die Risiken der Versicherung. Informationsasymmetrie, Betrug und Zahlungsunwilligkeit in der spätmittelalterlichen Seeversicherungspraxis“ | F2
- › **Mittwoch, 23. Januar** Hedwig Richter (Hamburg): „Die ungeliebte Wahl. Demokratie als Elitenprojekt im 19. Jahrhundert“ | F2

[weiterlesen](#) (alle Termine des Kolloquiums)

PERSONALIA

GastwissenschaftlerInnen

Prof. Dr. Zhongshang Li aus Peking ist vom 17. Oktober bis zum 15. November auf Einladung des Teilprojekts A03 „Grammatiken des Entscheidens: die philosophisch-handlungstheoretische Perspektive“ (Leitung: Michael Quante) als Gastwissenschaftler am SFB „Kulturen des Entscheidens“.

ProjektmitarbeiterInnen

Stefan Lehr ist zum 1. Oktober nach München an die LMU gewechselt, seinem Teilprojekt C07 „Politisches Entscheiden in der sozialistischen Tschechoslowakei“ und somit dem SFB bleibt er jedoch verbunden. Im Teilprojekt B04 „Wahrheitsentscheidungen und Zwang zur Positionierung: Die kommunikative Herstellung von Entscheidungsbedarf in der frühen Reformation“ übernimmt Anfang November Alexandra Kohlhöfer als wissenschaftliche Mitarbeiterin die Nachfolge von Laura-Marie Krampe, die im September ins LWL Medienzentrum gewechselt ist.

StipendiatInnen

Im Wintersemester begrüßt der SFB „Kulturen des Entscheidens“ zwei neue StipendiatInnen. Ab September arbeitet Historiker Willem Derek Fiene als Kurzzeitstipendiat an seiner Promotion zum Thema „Lokale Konfliktführung und überregionale Jurisdiktionsinstanzen im spätmittelalterlichen Südfrankreich: Ketzerinquisition und königliche Gerichtsbarkeit“ (Arbeitstitel). Im Dezember tritt die Literaturwissenschaftlerin Verena Gold (Regensburg) ihr Kurzzeitstipendium am IGK an. In ihrem Dissertationsprojekt setzt sie sich mit Prozessen der Infamisierung, mit Ausschluss- und Abwertungsstrategien in der Literatur vor allem der 1970er Jahr auseinander.

BLOG Decisio. Ein SFBlog

„Können Algorithmen entscheiden?“ Unter diesem Titel untersucht der aktuelle Beitrag von André Krischer im SFBlog menschliche und materiale Partizipanden des Entscheidens im Konflikt. Um „Aktenflut und Ressourcenknappheit“ geht es in einem Beitrag von Maximiliane Berger und Nicola Kramp-Seidel. Mit Entscheidungsszenarien in Lana und Lilly Wachowskis Film „The Matrix“ beschäftigt sich ein Beitrag von Zarah Rietschel. Das sind nur die jüngsten Beiträge im Blog „Decisio. Ein SFBlog“ von den DoktorandInnen des Integrierten Graduiertenkollegs im Sonderforschungsbereich 1150 „Kulturen des Entscheidens“. Der Blog versteht sich nicht als Publikationsplattform für umfassende Forschungsergebnisse des SFB, sondern praktiziert, seinem Namen entsprechend, selbst *decisio*: Er gibt Ausschnitte aus der sowie Perspektiven auf die Arbeit des SFB und schneidet darüber hinaus Gegenstände an, die in keines der Projekte fallen, aber entscheidentheoretisches Interesse wecken. Die Seite ist immer einen Besuch wert. www.decisio-blog.de

WORKSHOP La toma de decisiones políticas en la construcción de Estado en América Latina



Unter dem Titel „La toma de decisiones políticas en la construcción de Estado en América Latina“ findet am 29. Oktober 2018 ein internationaler Workshop am SFB 1150 statt. Organisiert wird der Workshop vom Teilprojekt B07 „Die Rahmung politischen Entscheidens im postkolonialen Staatsbildungsprozess: Argentinien und Mexiko in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“ (Silke Hensel, Stephan Ruderer). Der Workshop soll politischen Entscheidungsprozessen im Zuge der Staatsbildungsphase in der Nachunabhängigkeitszeit in Lateinamerika nachgehen. In den neu entstehenden Ländern mussten „Gestaltungsentscheidungen“ über das politische Entscheiden getroffen werden, wobei häufig zentralstaatliche und föderalistische Tendenzen in Konflikt miteinander gerieten. Zur Sprache kommen dabei sowohl Konflikte zwischen den Provinzen während des Staatsbildungsprozesses in Uruguay, als auch Entscheidungsprozesse in den

argentinischen Provinzen und Fragen über die richtige Staatsform im postkolonialen Mexiko. Im Austausch mit der renommierten Lateinamerikahistorikerin Prof. Dr. Ana Frega aus Uruguay werden Ergebnisse aus der Arbeit des Teilprojekts B07 diskutiert. [weiterlesen \(Tagungsseite\)](#)

PUBLIKATION Neue Reihe über Kulturen des Entscheidens



Der erste Band aus der neuen Reihe „Kulturen des Entscheidens“ erscheint im Dezember 2018 bei Vandenhoeck & Ruprecht. Der Band thematisiert Kulturen des Entscheidens aus unterschiedlichen inhaltlichen und disziplinären Perspektiven. Die Beiträge des Bandes, der aus der Midterm-Konferenz hervorgegangen ist und von Ulrich Pfister herausgegeben wird, nehmen anhand ausgewählter Fallbeispiele, die vom mittelalterlichen Europa bis hin zum gegenwärtigen Indien reichen, Narrative und Praktiken des Entscheidens ebenso in den Blick wie den Einsatz von Ressourcen in Prozessen des Entscheidens und diskutieren Ansätze, Entscheiden in einer geistes- und kulturwissenschaftlichen Perspektive zu analysieren. Der Band zeigt so die vielfältigen Möglichkeiten auf, wie Entscheiden untersucht werden kann, wenn dieses als eine historisch wandelbare soziale Praxis und als kulturell diverses Phänomen begriffen wird. Herausgeber des ersten Bandes ist der Sprecher des SFB 1150, Ulrich Pfister.

Über die Reihe „Kulturen des Entscheidens“

Entscheiden wird seit einiger Zeit in den Historischen Kultur- und Sozialwissenschaften eine verstärkte Aufmerksamkeit entgegengebracht. In der neuen Reihe „Kulturen des Entscheidens“, die der SFB 1150 herausgibt, werden geschichts-, kultur- und sozialwissenschaftlich ausgerichtete Forschungen veröffentlicht, die Entscheiden als eine Form des sozialen Handelns, dem eine eigene Geschichte zukommt, in den Blick nehmen. Die Reihe geht davon aus, dass Entscheiden nicht nur in modernen, sondern auch in vor- und nichtmodernen Gesellschaften eine wichtige, wenn auch sich verändernde und sich jeweils anders manifestierende Bedeutung aufweist. Entsprechend verfolgt sie eine interdisziplinäre wie zeitlich und kulturell vergleichende Perspektive auf Entscheiden. Im Zentrum der Publikationen stehen Repräsentationen und Praktiken des Entscheidens in vergangenen wie gegenwärtigen Gesellschaften ebenso wie ihre sozialen und kulturellen Voraussetzungen. Der besondere Fokus der Reihe liegt auf der Frage, wie sich die in diesem Sinne verstandenen „Kulturen des Entscheidens“ zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen Räumen ausprägen und wie sie sich im Verlauf der Zeit wandelten.

[weiterlesen \(Verlagsseite\)](#)

PUBLIKATION Die Familie als „Basis der Nation“

Ihr neues Buch „Wert der Familie: Ehescheidung, Frauenarbeit und Reproduktion in den USA des 20. Jahrhunderts“ stellte Isabel Heinemann, Leiterin des Teilprojekts A05, beim Historikertag vor. Wie in anderen westlichen Industriegesellschaften galt auch in den USA des 20. Jahrhunderts die Familie als „Basis der Nation“. Politik, Medien und Experten inszenierten sie jedoch zumeist als Kernfamilie der weißen Mittelschicht. In insgesamt sechs chronologisch geordneten Kapiteln untersucht das Buch erstmals öffentliche Debatten und Expertendiskurse um Ehescheidung, Frauenarbeit und Reproduktion in den USA im Zeitraum von 1890 bis 1990. Die Studie setzt auf ein breites Quellenfundament und eine dezidierte Langzeitperspektive, um das Verhältnis von sozialen zu normativen Wandel am Beispiel der Familie neu zu vermessen. Zugleich setzt sie neue Impulse für eine die Ungleichheitskategorien „Rasse, Klasse und Geschlecht“ integrierende Gesellschaftsgeschichte der USA im 20. Jahrhundert. ([Video zur Buchpräsentation](#)).

FILM How we Got Here – Decision Matters

Einen neuen ethnografischen Dokumentarfilm mit dem Titel “How we Got Here – Decision Matters” legt Helene Basu (Teilprojekt A06) vor. Er zeigt Mitglieder einer Familie, die zu einer Kaste von Bauern und Hirten im ländlichen Indien gehören. Der Film erzählt eine Geschichte von Entscheidungsprozessen über drei Generationen hinweg. Sie beginnt mit einer Lebensentscheidung eines Mannes, welche die Weichen für Prozesse des Entscheidens seiner Verwandten über mehrere Generationen hinweg stellt. Der Film kombiniert mündliche Erzählungen mit Bildern aus der Lebenswelt der Familie und skizziert so ein komplexes Arrangement des Entscheidens im ländlichen Indien der Gegenwart.

Rückblick

HISTORIKERTAG

Mit einer eigenen, epochenübergreifenden Sektion waren Wissenschaftler des SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“ beim 52. Deutschen Historikertag vertreten, der vom 25. bis zum 28. September in Münster stattfand. Die Sektion „Politisches Entscheiden zwischen Hochmittelalter und Sattelzeit“ wurde von Ulrich Pfister, dem Sprecher des SFB, geleitet. Sie versammelte Beiträge von Ulrich Pfister, Jan Keupp und Sabine Ullmann (Eichstätt). Jan Keupp sprach unter dem Titel „Herrschen ohne zu entscheiden?“ über hochmittelalterliche Alternativen zum Entscheidungsparadigma. Sabine Ullmann beleuchtete in ihrem Beitrag Praktiken des Entscheidens in frühneuzeitlichen Territorialkonflikten. Um den Wandel der politischen Entscheidungskultur und die Anfänge moderner Politikfelder im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert ging es in dem Beitrag von Ulrich Pfister. In anderen Sektionen waren weitere WissenschaftlerInnen des SFB 1150 beteiligt, unter anderem Wolfram Drews, Werner Freitag, Thomas Großbölting, Martin Kintzinger, André Krischer und Sita Steckel, sowie Ehemalige und NachwuchswissenschaftlerInnen des Forschungsverbunds.

TAGUNG Zukunft/Entscheiden



Unter dem Titel „Zukunft/Entscheiden“ ging es in einer Tagung des SFB vom 13. bis 15. Juni um Entwürfe in der Literatur des Mittelalters. Die Thematiken ‚Zukunft‘ und ‚Entscheiden‘ sind vielfältig miteinander verknüpft. So verfolgt Entscheiden zumeist das Ziel, zukünftiges Handeln zu determinieren, während die jeweilige Vorstellung von Zukunft die Gestaltung des Entscheidungsprozesses beeinflusst. Nicht nur das kollektive Gedächtnis einer Gesellschaft ist narrativ konstruiert, sondern auch ihre Entwürfe von Zukunft, die wiederum zur Grundlage von Entscheiden gemacht werden.

Die Tagung „Zukunft/Entscheiden. Entwürfe in der Literatur des Mittelalters“ untersuchte den Zusammenhang von Entscheidungserzählungen und Zukunftsentwürfen in der Literatur des Mittelalters. Die Tagung wurde organisiert vom Teilprojekt A01 „Poetiken des Entscheidens in der Erzählliteratur

des deutschen Mittelalters“ (Leitung: Bruno Quast/Mitarbeit: Susanne Spreckelmeier).

[weiterlesen \(Tagungsseite\)](#)

TAGUNG Unterstützung bei herrscherlichem Entscheiden



Um Unterstützung bei herrscherlichem Entscheiden ging es bei einer Tagung am SFB 1150, die Experten und ihr Wissen in transkultureller und komparativer Perspektive in den Blick nahm. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Teilprojekt C02 „Die Rolle des Übernatürlichen in Prozessen herrschaftlichen Entscheidens in Byzanz zwischen dem 6. und 12. Jahrhundert“ unter der Leitung von Michael Grünbart. Zentrales Anliegen der Tagung war es zu untersuchen, welche Ressourcen vormoderne Herrscher in ihrer Entscheidungshandeln miteinbeziehen konnten oder zur Verfügung hatten.

So konnten Berater und Experten mit ihrem Wissen beim Finden von Entscheidungen unterstützend wirken. Sie nahmen an Beratungen teil, konnten Lösungswege aufzeigen und Entscheidungen beeinflussen. Dabei gründeten sie ihre Expertise

auf unterschiedlichen Ressourcen von Wissen, die exakten Wissenschaften (Astronomie, Astrologie sowie Beobachtungen von Naturerscheinungen wie Donner oder Erdbeben) spielten dabei eine wesentliche Rolle. Sowohl normative als auch narrative Quellen nehmen mannigfaltig darauf Bezug.

Im Rahmen dieser Konferenz wurden Modi des Entscheidens im östlichen Mittelmeerraum, im arabischen Raum und im fernöstlichen China betrachtet. Es ging dabei um den Transfer von Fachwissen, um die Gewichtung desselben beim Entscheiden des Herrschers/Monarchen sowie um den Vergleich mit ähnlich strukturierten Gesellschaften der Vormoderne.

[weiterlesen \(Tagungsseite\)](#)

WORKSHOP Entscheiden in politischen Systemen der Moderne



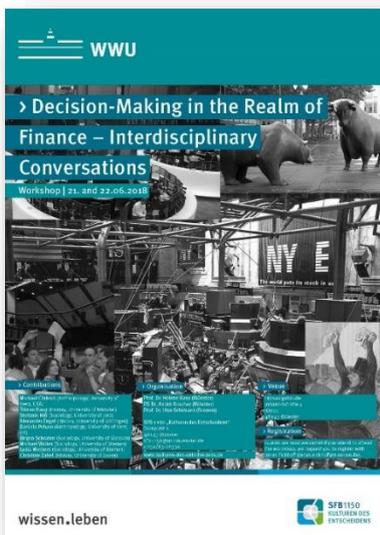
Mit Entscheiden in politischen Systemen der Moderne beschäftigte sich ein Workshop der AG „Politische Entscheiden“ am 17. Mai. Entscheiden in der Moderne findet vor dem Hintergrund steigender Komplexität (von Problemen) und unter dem Anspruch von Rationalität statt. Moderne politische Systeme reagierten darauf mit der Ausdifferenzierung von Politikfeldern, die durch die Entwicklung spezieller (Entscheidens-)Mechanismen Sachprobleme politisch handelbar machen, indem sie akzeptierte Probleme, Zweck-Mittel-Relationen, Akteurskonstellationen, Interaktions- und Verfahrensformenformen usw. des Entscheidungsprozesses vorbestimmen. Diese Ausdifferenzierung findet hierbei im Rahmen einer Institutionalisierung – im Sinne einer Formalisierung – statt. [weiterlesen \(Tagungsseite\)](#)

TAGUNG Entscheidungsfindung in spätmittelalterlichen Gemeinschaften



Die Frage nach der „Entscheidungsfindung in spätmittelalterlichen Gemeinschaften“ stand im Mittelpunkt einer Tagung am 14. und 15. Juni. Organisiert wurde die Veranstaltung von Wolfgang Eric Wagner (Teilprojekt C03 „Entscheidungen durch das Los in Mittelalter und Früher Neuzeit“). Kollektives Entscheiden ist mehr als die Summe individueller Entscheidungen. Um dieses „Mehr“ ging es auf der Tagung, die sich darin von gängigen, individualistischen Entscheidenstheorien absetzte. Den Ausgangspunkt bildete die These, dass es neben individuellen Motiven und Rationalitäten, die bei den Beteiligten zweifellos vorhanden sind, auch soziale Logiken des Entscheidens gibt, die sich beobachten und beschreiben lassen. Vor diesem Hintergrund unterzog die Tagung Prozesse und Verfahren des Entscheidens in verschiedenen mittelalterlichen Gemeinschaften einer differenzierten Analyse. [weiterlesen \(Tagungsseite\)](#)

WORKSHOP Decision-Making in the Realm of Finance – Interdisciplinary Conversations



Mit Entscheidungsprozessen im Finanzwesen beschäftigte sich ein Workshop am 21. und 22. Mai aus interdisziplinärer Perspektive. Organisiert wurde der Workshop „Decision-Making in the Realm of Finance – Interdisciplinary Conversations“ von Helene Basu (Teilprojekt A06), André Krischer (Teilprojekte B05 und C04) und Uwe Schimank (Bremen).

Nach dem Zusammenbruch der wirtschaftlichen Systeme der ehemaligen Ostblockstaaten und einem wachsenden Einfluss des globalen Kapitalismus ist der Begriff „Finanzialisierung“ in das Blickfeld von Ökonomen, Soziologen, aber auch Historikern, Anthropologen und anderen Disziplinen gerückt. Viele Bereiche menschlichen Zusammenlebens folgen mittlerweile der Logik der Finanzen, und dies wird häufig als Selbstverständlichkeit angesehen. Der Workshop untersuchte, wie individuelle und institutionelle Faktoren zu Entscheidungsprozessen in der

Finanzwelt beitragen und welche Rolle dabei verschiedene soziale und kulturelle Konstruktionen etwa von gesellschaftlichen Werten spielen.

[weiterlesen \(Tagungsseite\)](#)

WORKSHOP Das Netzwerk ist entscheidend - Hands on in der Netzwerkanalyse



Die SFB-Arbeitsgruppe „Herrscher, Propheten und Gelehrte: Transmediterrane Perspektiven auf die Vormoderne“ am SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“ lud zu einem Workshop zum Thema Netzwerkanalyse unter Leitung von Dr. Johannes Preisler-Kapeller (Österreichische Akademie der Wissenschaft) ein. Der Workshop „Das Netzwerk ist entscheidend - Hands on in der Netzwerkanalyse“ bestand aus einem öffentlichen Abendvortrag und einer Masterclass.

[weiterlesen \(Tagungsseite\)](#)

VORTRAG Der Schreibtisch des Kaisers



Viele Bilder zeigen Kaiser Franz Joseph als disziplinierten Schreibtischtäter, übereinstimmend mit seiner Selbstbeschreibung. Die Historiker Prof. Dr. Peter Becker von der Universität Wien und Dr. Jana Osterkamp von der LMU München untersuchen diesen Aspekt politischen Entscheidens in einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsprojekt. Im Rahmen einer Sitzung des Projektbereichs C und der Forschungsplattform I stellten sie ihre Arbeit am SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“ in Münster vor. Unter dem

Titel „Der Schreibtisch des Kaisers. Ein Ort politischer Entscheidungen?“ untersucht das Projekt schriftliche Vermerke von Ministerien, Landesvertretern, Privaten und anderen, die der Kaiser Franz Joseph während seiner Regierungszeit mit Hilfe seiner Kabinettskanzlei erledigte. Das Projekt kombiniert quantitative und qualitative Methoden sowie Text- und Netzwerkanalyse und möchte damit erstmals wesentliche Aufschlüsse über Logiken informeller Politik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bieten. [weiterlesen](#)

ÜBERSICHT Termine im Wintersemester 2018/19

Termin	Veranstaltung
24.10.2018 18-20 Uhr <i>Johannisstraße 4</i> <i>Raum JO1</i>	SFB-Kolloquium „Grenzen des Pragmatismus. Normgebundenes und problemlösendes Entscheiden in der Verwaltung“ Wolfgang Seibel (Konstanz)
25.10.2018 9 Uhr <i>Domplatz 6</i> <i>Raum 303</i>	Workshop/ Diskussion mit Wolfgang Seibel (Konstanz)
29.10.2018 15-18 Uhr <i>Domplatz 6</i> <i>Raum 303</i>	Workshop „La toma de decisiones políticas en la construcción de Estado en América Latina“ (Projekt B07)
08.11.2018 18-20 Uhr <i>Fürstenberghaus</i> <i>Domplatz 20-22</i> <i>Raum F2</i>	SFB-Kolloquium „Entscheidungsdilemmata in der Steigerungsgesellschaft“ Hartmut Rosa (Erfurt)
11.12.2018 18-20 Uhr <i>Fürstenberghaus</i> <i>Domplatz 20-22</i> <i>Raum F2</i>	SFB-Kolloquium „Die Risiken der Versicherung. Informationsasymmetrie, Betrug und Zahlungsunwilligkeit in der spätmittelalterlichen Seeversicherungspraxis“ Benjamin Scheller (Duisburg-Essen)
09.01.2019	IGK-Workshop
23.01.2019 18-20 Uhr <i>Fürstenberghaus</i> <i>Domplatz 20-22</i> <i>Raum F2</i>	SFB-Kolloquium „Die ungeliebte Wahl. Demokratie als Elitenprojekt im 19. Jahrhundert“ Hedwig Richter (Hamburg)

Einen Überblick über die Veranstaltungen des SFB finden Sie [hier](#) sowie im [Online-Kalender](#) des SFB 1150.

Impressum

Sonderforschungsbereich 1150 „Kulturen des Entscheidens“

Domplatz 6

48143 Münster

Tel.: +49 251 83 28336

E-Mail: sfb1150@uni-muenster.de

Bildnachweise: WWU Münster, wikimedia commons, pixabay, V&R, SFB 1150, Preiser-Kapeller

wissen.leben



SFB1150
KULTUREN DES
ENTSCHEIDENS